

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 22.10.2013

## Radfahrstreifen Alsterkrugchaussee:

### 6km Stau bei 28.000 Autos und 500 Radfahrern am Tag

Am 21. Oktober stellte das Bezirksamt die Pläne für den zweiten Abschnitt des Radfahrstreifens auf der Alsterkrugchaussee (zwischen Sengelmannstraße und Erdkampsweg) vor. In der Konsequenz entsteht durch den Radfahrstreifen eine „echte“ Zweispurigkeit (ein Fahrstreifen in jede Richtung). Doch die Pläne der Verwaltung sorgten für Frust und Ärger!

Denn dem Bezirksamt ist bereits jetzt bekannt:

- Lediglich der Radfahrstreifen wird nach aktuellen Planungshinweisen für Stadtstraßen (PLAST) gerecht hergerichtet, die Fahrbahn wird an mehreren Stellen nur 6 m statt der geforderten 6,50 m Breite haben, obwohl dort Busse und LKWs fahren
- Durch die Verkleinerung der Fahrbahn auf einen Fahrstreifen je Richtung kommt es bereits jetzt zu Rückstaus
- Durch den zweiten Teilabschnitt werden täglich 6 km zusätzlicher Stau in diesem Abschnitt entstehen

Beruhigen soll dabei, dass sich dieser Verkehr auf die angrenzenden Straßen verteilen wird, so z.B. in die Wohnquartiere und den Erdkampsweg. Verrückt wenn man bedenkt, dass gegenwärtig der Erdkampsweg verkehrsberuhigt wird und künftig durch weniger Verkehr für mehr Aufenthaltsqualität sorgen soll. Wieder einmal lässt die Verwaltung kein ganzheitliches Verkehrskonzept erkennen!

Bizarr: Eine aktuelle Verkehrszählung für diesen Abschnitt an der Alsterkrugchaussee ergab, dass sich über 28.000 PKWs täglich auf diesem Abschnitt entlang mühen, aber nur lediglich 500 Radfahrer am Tag gezählt wurden.

Dazu der CDU-Bezirksabgeordnete, Tobias Lücke: „Vor Baubeginn weiß das Bezirksamt um mehr Stau und Verdrängung des Verkehrs auf die angrenzenden Straßen, trotzdem verpulvert die Verwaltung Steuergelder für eine Maßnahme die nichts ist als eine Gängelung von tausenden Bürgern, die für Ihren Weg von und zur Arbeit auf ein Auto angewiesen sind. Statt Gängelung und Bevormundung der Bürger sollte lieber der ÖPNV ausgebaut und kostenlos nutzbare P+R Häuser gebaut werden. Hier wären die Steuergelder jedenfalls sinnvoll investiert.“

Die Polizei führte in der Diskussion aus, dass es bei ihr bisher keine Beschwerdelage Seitens der Autofahrer über zusätzlichen Stau im ersten Abschnitt des Radfahrstreifens auf der Alsterkrugchaussee zwischen Etzestraße und Schlehdornweg gebe. Dies liegt wohl eher daran, dass Autofahrer im Feierabendverkehr einfach nur nach Hause wollen und sich nicht über einen weiteren Umweg bei der Polizei über einen Stau auf der Alsterkrugchaussee beschweren wollen.

Tobias Lücke: „Ich rufe Bürger die dort täglich im Stau stehen auf, sich bei mir unter [tluecke@cdu-nord.de](mailto:tluecke@cdu-nord.de) zu melden und mitzuteilen wie lange sie dort bereits täglich morgens und abends im Stau stehen.“

**Für Rückfragen:  
CDU-Bezirksfraktion, Telefon: 040-46 53 71**

#### Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg,  
Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63  
Internet: [www.cdu-nord.de](http://www.cdu-nord.de), Email: [fraktion@cdu-nord.de](mailto:fraktion@cdu-nord.de)

Sie erhalten diese Email, weil Sie als Empfänger der Pressemitteilungen der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord registriert sind. [abmelden](#)

